

Pilgerweg Saarland: Von Blieskastel nach St. Arnual

Streckenverlauf	Von Blieskastel durchs Bliesgau über Alsbach - Biesingen - Seelbach – Heckendahlheim – Bischmisheim – Brebach – St. Arnual
Länge/Zeit	Ca. 23 km; ca. 7 Gehstunden
Beschaffenheit des Weges	Überwiegend auf autofreien Wegen, mit einigen Steigungen und Abstiegen
Anreise	ÖPNV: Über Saarbrücken Hbf zum Bahnhof Blieskastel-Lautzkirchen, ca. 2 km entfernt PKW: Parken außerhalb der Innenstadt von Blieskastel auf den Besucherparkplätzen
Rückfahrt	Per Bus Linie 126 und S 1 zum Hauptbahnhof Saarbrücken
Startpunkt	Blieskastel Ev. Prot. Kirche in Blieskastel, Kirchstraße oder Ansprechpartner Ev. Kirche: Gemeindebüro, Tel.: 02801/5611 Schlosskirche Kath. Pfarramt St. Sebastian Schloßbergstr. 47 66440 Blieskastel Tel.: 0 68 42/23 19
Mittagsrast	In Heckendahlheim (Dorfplatz und Gasthaus) oder am Ensheimer Hof
Zielort	Stiftskirche St. Arnual Gemeindeamt, St. Arnualer Markt, 66119 Saarbrücken, Tel.: 0681 / 985 05 05
Karten	Kompass Rad- und Wanderkarte Nr. 752, Niederrhein Nord

Wegbeschreibung

Von Blieskastel über den Bliesgauweg nach Alsbach (Kirche mit barocker Madonna), weiter durchs Langental zum Dorf Bliesingen (neugotische Kirche). Von der Kirche geht es nach Seelbach, dort weiter zum Andreaskreuz, das eine Verbindung zur 1848er Revolution darstellt.

Vom Andreaskreuz geht es nach Heckendahlheim. Auf dem Weg wird die alte Westwall-Linie mit Bunkerresten überquert.

Zu Beginn des Ortes kommt man an einer kleinen Kirche vorbei. Aus dem Ort raus führt der Weg zum Ensheimer Hof. Weiter zur Landstraße L 108. Dort 50 m nach links und dann rechts in die Flughafenstraße. In der Höhe des Flughafens hinab ins Wogbachtal steigen, vorbei am Ensheimer Schwimmweiher.

Aufstieg nach Bischmisheim (Schinkelkirche). Der Kirchstraße folgen bis zur Brebacher Straße, dann über den Steinackerweg zum Wasserturm.

Mühlenweg nach Brebach, auf der Saarbrücker Straße durch Brebach hindurch, über die Straße „Zur alten Fähre“ hinunter zur Saar. Überquerung auf der „Geisterbrücke“, dann am Ufer entlang bis zu einer kleinen Treppe links, die zur Stiftskirche St. Annual hinaufführt.

Beschreibungen

Schlosskirche Blieskastel

Die Schlosskirche Blieskastel wurde 1776 - 1778 unter der Reichsgräfin Marianne von der Leyen erbaut. Die Barockstadt Blieskastel liegt im Saarland. Der bauliche Zustand der Schlosskirche erfordert Sanierungsmaßnahmen. 2010 wurde die Außensanierung abgeschlossen, 2012 die Innensanierung.

Schinkelkirche in Bischmisheim

Die evangelische Kirche in Bischmisheim fällt mit ihrer oktogonalen Form aus dem Rahmen der Kirchen in der näheren und weiteren Umgebung. Dieser ungewöhnliche Bau wurde zur Entstehungszeit, in den Jahren 1822-1824, von der Gemeinde abgelehnt. Es sollte mehr als hundert Jahre dauern, bis man den Wert dieses klassizistischen Kleinods entdeckte.

Der Entwurf stammt von Karl Friedrich Schinkel, dem berühmten Baumeister des preußischen Königs. Schinkel wurde 1781 in Neuruppin geboren und ist 1841 in Berlin gestorben.

Schinkel übernahm selbst die Bearbeitung der eingereichten Unterlagen zum Neubau der Bischmisheimer Kirche. Seinen Entwurf, der oktogonale Zentralbau, begründet er durch ökonomische und kirchenspezifische Motive.

Neueste Studien ergaben, dass dieser Bau nach Schinkels Vorstellungen geradezu das Idealbild einer evangelischen Dorfkirche verkörpert. Bezogen auf die Anforderungen an einen solchen Kirchenbautyp ist mit dem Bau der Bischmisheimer Kirche der ausgereifteste Entwurf realisiert worden, der sich noch heute - fast unverändert - als ein Zeugnis des großen Baumeisters erweist.

Stiftskirche St. Annual

Der Bau der heutigen Stiftskirche wurde 1315 begonnen und wohl Ende des 14. Jahrhunderts abgeschlossen. Sie wurde Grablege des Hauses Nassau-Saarbrücken. Im achtzehnten Jahrhundert wurde die Kirche unter der Leitung des Nassau-Saarbrückischen Generalbaudirektors Friedrich Joachim Stengel renoviert und erhielt, wie alle Kirchen Saarbrückens, eine barocke Turmhaube.

Die bedeutendsten Kunstdenkmäler in der Kirche sind neben den Grabmälern der Grafen von Saarbrücken (darunter das von Elisabeth von Lothringen) die Fenster des ungarischen Künstlers György Lehoczky.

Das Stift St. Annual ist ein ehemaliges Augustiner-Chorherren-Stift im heute zu Saarbrücken gehörenden Stadtteil Sankt Annual, das in der Reformationszeit in ein evangelisches Stift umgewandelt wurde. Zum Besitz des Stiftes gehören bis heute die Stiftskirche in St. Annual, die seit 1575 der evangelischen Kirchengemeinde St. Annual als Gottesdienststätte zur Verfügung steht, und ausgedehnte Wäldereien südlich von Saarbrücken, der sog. Stiftswald. Das Stift ist rechtlich eine selbständige Körperschaft kirchlichen Rechts, Vorsitzender des Verwaltungsrates des Stiftes ist der jeweils amtierende Superintendent des Kirchenkreises.